

PROTOKOLL	Gremium Sitzung Besprechung	Jugendhilfeausschuss
Stadt Karlsruhe	Datum Uhrzeit	30. April 2015
		öffentlich
	Ort	Ständehausaal
	Vorsitzende Vorsitzender	Herr Bürgermeister Martin Lenz
	Protokollführerin Protokollführer	Esther Klumpp

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet **der Vorsitzende** die nichtgemeinderätlichen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

**TOP 1: Bestellung der Mitglieder des Arbeitsausschusses Jugendhilfeausschuss
- Vorlage -**

Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss bestellt einstimmig die in der Vorlage auf Seite 2 genannten Personen als Mitglieder des Arbeitsausschusses Jugendhilfeausschuss.

TOP 1 ist damit beendet.

**TOP 2: Bildung der Kommission zur Vorberatung der Vergabe von Betriebs-trägerschaften Karlsruher Kindertageseinrichtungen
- Vorlage -**

Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, die Kommission zur Vorberatung der Vergabe von Betriebsträgerschaften Karlsruher Kindertageseinrichtungen in der auf Seite 2 genannten Zusammensetzung zu bilden.

TOP 2 ist damit beendet.

**TOP 3: Bestellung der Mitglieder der Kommission zur Vorberatung der Vergabe von Betriebsträgerschaften Karlsruher Kindertageseinrichtungen
- Vorlage -**

Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss bestellt einstimmig die auf Seite 2 genannten Personen als Mitglieder der Kommission zur Vorberatung der Vergabe von Betriebsträgerschaften Karlsruher Kindertageseinrichtungen.

TOP 3 ist damit beendet.

**TOP 4: Aufnahme weiterer Kita-Projekte in die Bedarfsplanung
- Vorlage -**

Herr Stängle (Ev. Kirchenverwaltung) ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Frau Kinnunen (SJB) fasst den Inhalt der Vorlage kurz zusammen. Die erfreulicherweise gestiegenen Kinderzahlen führten zu einer Verminderung der Betreuungsquote, weshalb der Ausbau des Betreuungsangebots auch weiter notwendig sein werde. Auf die Nachfrage der **Stadträtinnen Melchien (SPD)** und **Meier-Augenstein (CDU)** zur Situation in Stupferich teilt sie mit, dass der Bedarfsplanung die aktuellen Bevölkerungsdaten des Amtes für Stadtentwicklung zugrunde gelegt werden. Anhand dieser Zahlen sei derzeit kein weiterer Bedarf erkennbar. Die Suche nach einem Träger, der eine befristet eingerichtete 1-gruppige Einrichtung betreibe, werde sich wohl schwierig gestalten, zumal der Träger der ortsansässigen Kita bereits mitgeteilt habe, die Trägerschaft nicht übernehmen zu wollen.

Herr Stadtrat Høyem (FDP) erkundigt sich danach, ob auch weiterhin Karlsruher Kinder Vorrang bei der Aufnahme in einer Kita hätten.

Frau Kinnunen (SJB) erläutert, dass in der Förderrichtlinie auch weiterhin festgelegt sei, dass Karlsruher Kinder vorrangig aufzunehmen seien. Dies begründe sich daher, dass sich der Rechtsanspruch gegen die Kommune richte. Eine Ausnahme dieser Praxis stellten die Betriebskitas dar. Bezüglich des Fachkräftemangels teilt sie mit, dass ein Träger die Öffnungszeiten seiner Kitas reduziert habe, was jedoch kein Massenphänomen darstelle. Durch den Abschluss des ersten Jahrgangs der PIA-Absolvierenden werde eine Entspannung erhofft. Die Anerkennung von ausländischen Fachkräften erfolge durch den KVJS. Hinsichtlich des weiteren Kitaausbaus teilt sie mit, dass die Ausbaubereitschaft der freien Träger derzeit geringer sei, da in den Jahren 2008-2011 bereits ein enormer Ausbau stattgefunden habe. Eventuell stelle sich daher die Frage, ob die Stadt Karlsruhe auch wieder selbst Kitas baue.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kinnunen für die Ausführungen und bei allen am Ausbau beteiligten Personen und Institutionen für das Engagement.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 74 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und mit 32 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

TOP 4 ist damit beendet.

**TOP 5: Aufnahme weiterer Hortprojekte in die Bedarfsplanung
- Vorlage -**

Frau Litzer (SJB) berichtet, dass grundsätzlich der zügige Ausbau von Ganztagschulen in Karlsruhe Vorrang habe. Jedoch ist die Errichtung einer Ganztagschule nicht überall möglich. Deshalb sei die Einrichtung einer neuen Hortgruppe in Knielingen notwendig.

Frau Stadträtin Wiedemann (CDU) berichtet von den beengten Verhältnissen an der Viktor-von-Scheffel-Schule und bittet darum, ein gutes Konzept zu entwickeln, um die Lärmbelastigung für lernende Schülerinnen und Schüler zu verringern.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Einrichtung einer Nachmittagshortgruppe an der Grundschule Knielingen, unter Berücksichtigung des Gesamtziels, alle Grundschulen mit einem Ganztagsschulangebot auszustatten. Die Finanzierung der neuen Hortgruppe erfolgt durch Umschichtungen.

TOP 5 ist damit beendet.

**TOP 6: Mobile Jugendarbeit Karlsruhe
- Vorlage und mündlicher Bericht -**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Zimmermann und Herrn Buchholz und dankt für die wichtige und gut ausgeführte Straßensozialarbeit in Karlsruhe.

Herr Buchholz (SJB) berichtet anhand beigefügter PowerPoint-Präsentation über die Arbeit und Projekte der Mobilien Jugendarbeit in Karlsruhe. Insbesondere verweist er auf die räumlich sehr angespannte Situation im Hip-Hop-Kulturzentrum Combo. Die Suche nach geeigneten Räumen verlief trotz vielfältiger Beteiligung städtischer Ämter bislang erfolglos.

Frau Stadträtin Wiedemann (CDU) lobt die gute Entwicklung im Nussbaumweg.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Konzeption zur Kenntnis.

TOP 6 ist damit beendet.

TOP 7: Mitteilungen des Bürgermeisteramts

Frau Sailer (SJB) erläutert anhand beigefügter PowerPoint-Präsentation die Themen und Herausforderungen der Hauptabteilung Beratung.

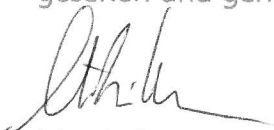
Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Sailer für die Darstellung der Aufgaben der Hauptabteilung Beratung.

TOP 7 ist damit beendet.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:50 Uhr.

Zur Beurkundung:

gesehen und genehmigt:



Martin Lenz
Bürgermeister

die Schriftführerin



Esther Klumpp

Verteiler:

Dez. 1

Dez. 3

Dez. 4 (per Mail)

Dir.SJB, Herr Seekircher

HAV, Herr Lindorf

JAL, Frau Dr. Heynen

HA Beratung, Frau Sailer

SoDi, Herr Niederbühl

Kinderbüro, Frau Dr. Zahradnik

StJA e.V., Frau Peitzmeier

SJB/FuR

Hauptamt/Ratsangelegenheiten (per Mail)

Hauptamt/Hauptregistratur, Herr Ewald (per Mail)

RPA (per Mail)

POA (per Mail)

Stadtkämmerei (per Mail)

ZJD (per Mail)

SPC (per Mail)

SuS (per Mail)

HGW (per Mail)

JA/Frau Litzler

JA/Frau Kinnunen

HAV/Frau Klumpp

JSA/Herr Buchholz

Akte 416.334

Ablage (Hauptregistratur)